

Harper Alligator

Amplifier for the Harp-Player

Benutzer-Handbuch

Gratulation

Sie haben einen sorgfältig konstruierten und handwerklich einwandfrei gefertigten Verstärker erworben. Der Amp wird Ihnen jahrelang Freude bereiten.

Sicherheitsbestimmungen

Nur in trockenen Räumen betreiben.

Sicherungen nur mit dem Originalwert 3AT, 4x20mm ersetzen.

Netzanschluss: Seriennummer 001 – 007: Sind ausschliesslich für den Betrieb mit 230V Netzspannung gebaut. Nur in Steckdosen mit intakter Schutzterde mit 230V Netzspannung einstecken.

Netzanschluss: Seriennummer 008 – 011: Sind mit einem Spannungswähler auf der Rückseite des Verstärkers ausgestattet und erlauben 115V oder 230V Netzspannung.

In Ländern mit 115V Netzspannung muss unbedingt zuerst der Spannungswähler auf der Rückseite auf 115V umgeschaltet werden. Vor dem Einschalten unbedingt nochmals die korrekte Einstellung überprüfen. Nur in Steckdosen mit intakter Schutzterde einstecken.

Röhren dürfen nur bei ausgeschaltetem Gerät und mit den gleichen Typen ersetzt werden. Achtung: Röhren zuerst abkühlen lassen. Sie sind sehr heiss! Erst dann berühren, wenn die Temperatur der Röhren weniger als 40° C ist.

Das Gerät darf in keinem Fall, wenn in Betrieb, zugedeckt werden. Immer für genügend Umluft sorgen. Den Verstärker niemals direkt vor eine Wand oder vor einen Vorhang stellen. Immer einen Abstand zu anderen Gegenständen einhalten.

Die Betriebstemperatur darf nicht höher als 42° C sein! Bei höheren Temperaturen immer einen Lüfter hinter den Verstärker stellen. Bei Temperaturen unter –15° C vor dem Einschalten keinesfalls Metallteile des Verstärkers berühren. Zuerst den Netzschalter betätigen, mindestens 20 Minuten warten und erst dann den Standby-Schalter einschalten.

Die Lautstärke kann für das menschliche Ohr schädlich sein, Sie können die Lautstärke mit dem „Master Volume“-Regler einstellen. Keinesfalls ständig den Kopf direkt vor den Alligator halten. Dies führt unweigerlich zu einem Gehörschaden.

Das Gerät darf nur durch ausgebildete Fachpersonen geöffnet werden!
Achtung Hochspannung ! Auch noch dann, wenn das Gerät schon lange ausser Betrieb ist!

Der Verstärker darf nur für den für ihn bestimmten Zweck verwendet werden.

Der Verstärker darf nicht an feuchten Orten gelagert werden.

Für Kinder unerschbar aufbewahren.

Vorsicht beim Abstellen des Verstärkers. Nicht auf die eigenen Füsse stellen. Er ist ca 31kg schwer und kann zu Verletzungen der Zehen oder der Füsse führen. Beim Heben immer in die Knie gehen und den Verstärker möglichst nahe beim Körper halten. Unsachgemässes Vorgehen kann zu Rückenverletzungen führen.

Harper Alligator

Vintage-Sound par excellence, von warmen Clean- Sounds bis hin zu wunderbar singendem Crunch! Und als Schmankerl viele zusätzliche Möglichkeiten, den persönlichen Sound zu finden:

Umschaltbarer Vorstufen-Gain, Master-Volume-Regler, und als einzigartiges Feature eine Umschaltung von fixed Bias auf Kathoden-Bias (Klasse A!) wie bei klassischen Harp-Amps aus den 50er Jahren. Darüber hinaus gibt es auch noch eine Speaker-Phasenumschaltung zur Verminderung von Feedback!

Trotzdem: Keine Angst - man kann dem Amp auch einfach einschalten und spielen! Der Alligator ist nicht einfach ein weiterer 4x10“-Clone, sondern gibt den originären 50's-Sound wieder, aber in einer Lautstärkeklasse, die sich in einer modernen Band behaupten kann und auch bei etwas deftigeren Gitarristen nicht untergeht. Keine Highgain-Zerre á la Brit-Rock, sondern warm, weich und FETT.

Der Alligator löst ganz nebenbei auch das Hauptproblem des Harpspielers: Feedback ist praktisch ein Fremdwort für den Alligator und tritt erst bei Lautstärken auf, die andere Amps gar nicht erst erreichen... man kann bei fast schon unanständigen Lautstärken das Mikrofon einen halben Meter vor die Speaker halten und der Amp bleibt ruhig - gequälte Blicke der Bandkollegen gehören von jetzt an der Vergangenheit an.

Dieser Harpamp wurde von uns in Zusammenarbeit mit einem Münchner Harpspieler mit über 25 Jahren Erfahrung entwickelt, der haargenau weiss, worauf es ankommt. Das ist heimtragen, einschalten und zufrieden sein. Ein verlässliches Gerät für kleine bis grosse Räume, das auch bei kleinen Lautstärken schon gross klingt und trotzdem Power liefern kann, wenn sie gebraucht wird - dabei aber immer den "klassischen" Harpsound liefert und obendrein dem Spieler durch die Einstellmöglichkeiten eine grosse klangliche Vielfalt anbietet, also z.B. viel Headroom oder fette Kompression wie bei klassischen 50'er Jahre-Amps.

All diese Eigenschaften wurden nicht "nachträglich entdeckt", sondern waren die Vorgaben bei der Entwicklung dieses Verstärkers - also: designed and built primarily for amplified harmonica.

Hier war es übrigens mal andersherum: Zuerst kamen die Harper, und dann haben die Gitarristen entdeckt, dass der Alligator auch dafür eine gute Figur macht, und mittlerweile wurde das Reptil auch noch für's Keyboard entdeckt. Probiert es aus - überzeugt euch selbst von den Qualitäten!

Der Alligator wird gänzlich Stück für Stück hier in der Schweiz in Handarbeit hergestellt. Das Holzgehäuse kommt vom Schreiner, das Stahlchassis vom Metaller im Herblingental 5 Minuten von hier und die Elektronik bauen wir selbst. Da machen wir keine Kompromisse!

Harper Alligator

30W RMS

6 x 8“ Jensen Ceramic Speakers

Röhrenbestückung: 12AT7, 12AX7, 4 x EL84, 1x 5AR4/GZ34

Gewicht: ca 31 kg

Frontseite:

| | | |
|----------|----------------------------------|--|
| Volume | Lautstärke und Verzerrung | |
| Treble | Höhenregler | |
| Middle | Mittenregler | |
| Bass | Bassregler | |
| Master | Lautstärkereger | |
| Reverb | Hallregler | |
| Deep | Bässe | Unten: mehr Bässe, Oben: weniger Bässe |
| Headroom | Dynamikbereich | Unten: weniger Dynamik, Oben: mehr Dynamik |
| Standby | zum Stummschalten während Pausen | |

Rückseite:

| | | |
|-----------------|---|--------------------------------|
| Netzbuchse 230V | Netzkabel | |
| Sicherung | 3AT 20mm | |
| Netzschalter | Ein-Aus | |
| Spannungswähler | 230V – 115V | nicht bei allen Ausführungen ! |
| BIAS Check | zum Prüfen der vier Endröhren EL84, Ruhestrom 30-35mA | |
| Speaker Jack | Anschluss für die Lautsprecher | |
| BIAS Selector | Fixed oder Cathode | |
| | Fixed: Biss und mehr Dynamik Cathode: einwenig mehr mittig und etwas komprimiert | |
| Speaker Phase | zum Umschalten der Phase bei Rückkopplung | |

Tipps zur Sound-Einstellung:

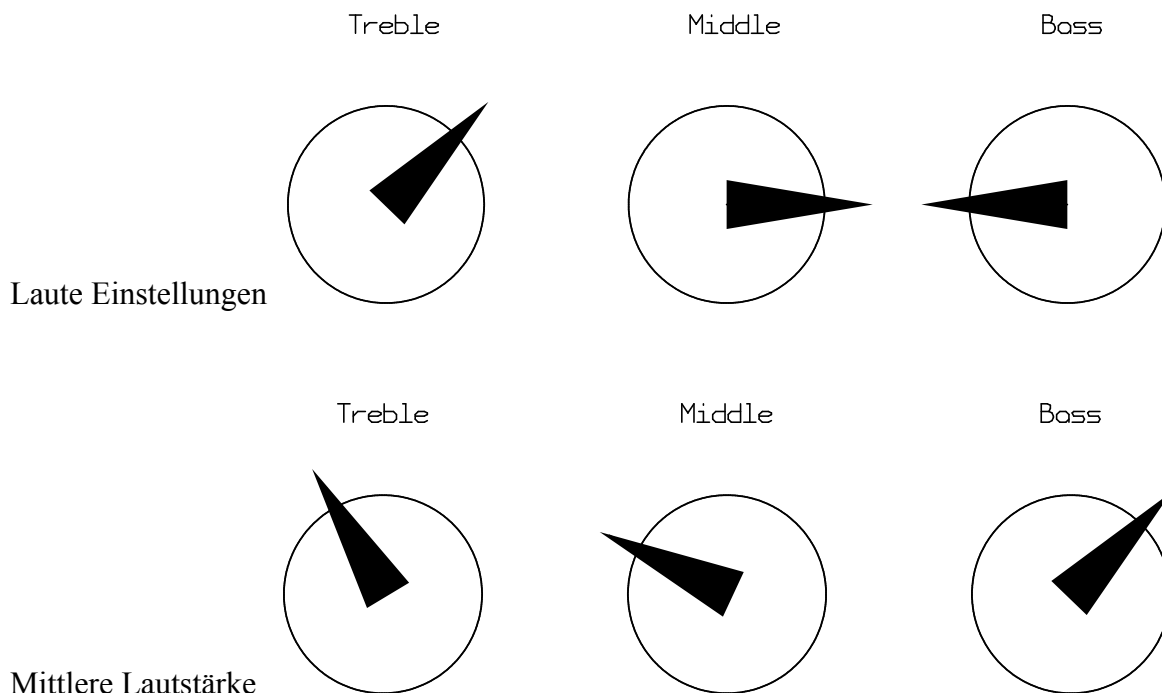
Der **Treble-Regler** sollte absichtlich etwas zu hoch eingestellt werden. Das darum, weil sich die Ausbreitung der Bässe erst in ca 5-6m Entfernung vom Verstärker zeigt. Wenn man also nahe beim Alligator steht, mag es etwas zu grell klingen. Sobald man aber ein paar Schritte nach vorne geht, stimmt der Sound dann wieder. Dann ist er schön massig und hat volle Bässe und trotzdem genug Biss.

Den **Deep-Schalter** kann man wahlweise unten oder oben wählen. Unten hat der Alligator mehr Bassanteil und oben klingt er etwas mehr mittig. Für kleine Räume eignet sich die untere Stellung mehr, weil man da ja tendenziell etwas leiser spielen muss. Hingegen in grösseren Räumen wo man die volle Leistung des Verstärkers braucht eignet sich die obere Stellung besonders. Bässe sind eh genug da und das Klangbild wird dann klarer.

Der **Headroom-Schalter** macht folgendes: Man kann damit die Versorgungsspannung der Vorstufe von 60V auf 300V umschalten. Wenn der Schalter oben ist hat die Vorstufe 300V und somit viel mehr Verstärkung und der Sound hat mehr Dynamik und mehr Biss. Unten läuft die Vorstufe mit 60V, dann hat man weniger Dynamik und weniger Biss. Das ist vor allem dann gut, wenn das Mastervolumen leise eingestellt ist und man leiser spielen muss. Wenn man jetzt voll in die Harp bläst, dann wird es nicht gerade so laut, dass es den Leuten in den Ohren weh tut. Oben ist gut wenn man die volle Leistung braucht. Dann hast der Alligator auch mehr Biss und es tut den Leuten nicht weh im Ohr, weil es keine überaus lauten Töne gibt. Der Verstärker arbeitet sowieso schon an seinen Grenzen und komprimiert die Spitzen.

Mit dem **BIAS Selector** kann man den Modus der Endstufe wählen. In der Stellung „Fixed Bias“ arbeitet der Alligator wie ein USA-Verstärker. Er ist etwas mehr clean und hat viel Biss. Besonders gut für grosse Räume. In der Stellung „Cathode Bias“ arbeitet der Alligator wie ein Brit-Verstärker. Der Sound ist etwas mittiger und immer etwas komprimiert. Diese Einstellung eignet sich besonders für kleinere Räume.

Hier noch ein paar konkrete Soundeinstellungen vom Profi:





Frontseite des Alligators

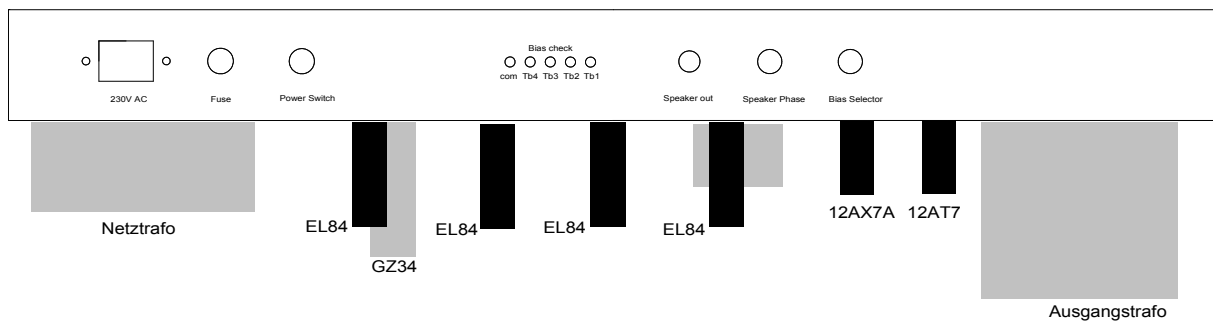




Rückseite des Alligators



Röhrenbestückung



Die Gleichrichterröhre ist eine GZ34, das ist die grössere Röhre in der hinteren Reihe. Die vier grossen Röhren in der ersten Reihe sind 4 mal EL84. Dann kommen 2 gekapselte Röhren. Die erste gleich neben den EL84 ist ein 12AX7A und diejenige ganz rechts aussen ist eine 12AT7. Man kann die 12AT7 auch durch eine 12AU7 austauschen. Damit hat man einen grösseren Einstellbereich des Volumenreglers. Das heisst wenn das Volumen vorher bis maximal die Hälfte aufgedreht werden konnte, kann man es nun bis drei Viertel aufdrehen. Oder etwas technischer ausgedrückt: Die 12AU7 hat weniger Verstärkung als die 12AT7. Dadurch vergrössert sich der Einstellbereich.

Einstellen des BIAS

Diese Arbeit darf nur durch den Fachmann ausgeführt werden!

Zuerst wird das Chassis ausgebaut indem man die sechs Imbusschrauben löst. Dann wird der Verstärker eingeschaltet, alle Regler auf Null gedreht, der BIAS-Selector auf der Rückseite wird in Stellung „fixed“ gebracht und dann der Standby-Schalter eingeschaltet. In der Mitte neben dem Speaker-Jack sind die kleinen Plastikbuchsen zum messen des BIAS. Sie sind angeschrieben mit COM (schwarz) und TB1, TB2, TB3 und TB4 (rot). Jetzt wird die Spannung zwischen COM und TB1 gemessen. Es sollten zwischen 30mV und 35mV sein. Dies ist der Spannungsabfall am 1-Ohm Kathoden-Widerstand und entspricht dem Ruhestrom der EL84. 1mV entspricht 1mA. Fällt eine der vier Spannungsmessungen zu sehr aus dem Rahmen, kann die entsprechende Röhre ersetzt werden. Aber am besten gleich das ganze Quartett. Original sind Ruby-Tubes bestückt. Also am besten wieder ein Quartett **Ruby-Tubes** nehmen, den Ruhestrom prüfen und nötigenfalls mit dem Trimmer nachjustieren. Die Anodenverlustleistung sollte bei 230V Netzspannung nicht höher als 12.5W sein.

